

Bastelanleitung ASK-18 Papierflieger

Alle Teile entlang der Umrandung ausschneiden.

Das Seitenleitwerk erhält einen etwa 4 mm breiten Holm aus 2mm dickem Balsaholz. Oben soll das Balsa dünn auslaufen. Den Holm einkleben, das Leitwerk zusammenfalten und entlang des Randes zukleben.

Die Höhenleitwerkshälften werden zusammengefaltet und unten mit der Lasche zusammengeklebt. Nun erhält das Leitwerk einen 4mm breiten Holm aus dem 1 mm dicken Balsaholz. Dann wird die Seite mit der Lasche am Rand entlang zugeklebt und zum Schluss die zweite Seite zugeklebt.

Für den Vorderrumpf werden 6 Pappscheiben in Rumpfform etwas länger als bis zum Tragflächenansatz ausgeschnitten. Eine Pappscheibe wird in den Rumpf geklebt. Nun wird ein Rumpfhalm aus 2 mm Balsaholz ausgeschnitten: vorn etwa 8 mm hinten etwa 5 mm breit. Er muss so lange sein, dass er bis zum Seitenleitwerk reicht und etwa 15 mm der Pappe überdeckt. 4 Pappscheiben werden im Rumpfhalmbereich ausgeschnitten und zusammen mit dem Holm auf die Rumpfseite geklebt. Die letzte Pappscheibe überdeckt den Rumpfhalm wieder komplett.

Nun wird das Seitenleitwerk in den Rumpf geklebt. Die Unterseite des Leitwerks verläuft nicht parallel zur Knickkante des Rumpfes sondern die Trennstelle Ruder zu Flosse steht senkrecht zur Rumpfachse.

Anschließend wird der Rumpf zugeklebt. Die weißen Laschen werden vorher nach unten gebogen, sie dienen als Tragflächen- und Leitwerksauflage. Zur Verstärkung wird bei den Laschen der Tragflächen innen jeweils ein zusätzlicher Papierstreifen eingeklebt.

Um den Versprung der Dicke zwischen Pappe und Rumpfhalm auszugleichen muss der Rumpf an der unteren Knickkante bis etwa 2 cm hinter der Pappe getrennt werden.

Die Tragflügelhälften werden an der Unterseite mittig zusammengeklebt. Der Holm aus dem dicken Balsa sollte in der Mitte etwa 8 mm breit sein, an der Flächenspitze etwa 4 mm.

In der Mitte werden beide Holme mit etwa 6 Grad V-Form zusammengeschäftet. Zur Verstärkung der Schäftung werden jeweils zwei Papierstreifen darüber und darunter geklebt.

Nun wird der Holm in die Fläche geklebt und die Flächenseiten werden nacheinander am Rand entlang zugeklebt.

Danach wird der Tragflügel auf den Rumpf geklebt.

Als letztes Bauteil wird das Höhenleitwerk mittig so weit ausgeschnitten, dass es vor das Seitenleitwerk auf die rumpfseitigen Laschen geschoben werden kann. Dort wird das Höhenleitwerk aufgeklebt.

Nun muss man leider eine Stunde warten, bis der Kleber gut durchgetrocknet ist und dann kann der Erstflug erfolgen.